

Lfde. Nr.	Einnahme	Veranschlagt auf				Erläuterungen
		1905		1904		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
	Uebertrag 1675 ℳ 94 ⚡ der früheren Gemeinde Haselbrunn an 724 ℳ 42 ⚡ mit 28 " 98 " der früheren Gemeinde Chrieschwitz an 2088 ℳ 74 ⚡ mit 83 " 55 " auf den Anteil der Friedhofsanleihe w. o.	1788	47	1835	44	Zu Nr. 81b: Die 277 Stück Aktien wurden am 1. Juli 1902 von der Konkursverwaltung der Leipziger Bank zum Kurse von 60% angekauft, der Kaufpreis dafür aber mit 166200 ℳ der städtischen Betriebszuschußkasse vorrutschweise entnommen. Die hierfür eingehenden Zinsen an 11080 ℳ kommen als Rückerstattung auf diesen Vorschuß zur Verwendung und wird damit die Schuld an die Betriebszuschußkasse in 15 Jahren zurückgezahlt. S. Nr. 30b der Ausgabe.
	3.					
77	Zinsen für 25500 ℳ Wert der zum Friedhof II erworbenen städtischen Grundstücke nach 4 1/4 % aus der Friedhofskasse	1083	75	1083	75	Zu Nr. 82: Die Kaufgelder betragen zusammen 165288 ℳ 40 ⚡. Darauf wurden 30000 ℳ bar bezahlt, der Restbetrag an 135288 ℳ 40 ⚡ ist hypothekarisch sichergestellt und seitens der Stadtgemeinde bis 31. Dezember 1909 unkündbar. Gleichzeitig hat Käuferin den wegen Herstellung der Straßen A und H am unteren Bahnhofe entstandenen Aufwand an 43952 ℳ 12 ⚡ nach 4% zu verzinsen.
78	dergl. für 100000 ℳ Wert der für Errichtung des städtischen Elektrizitätswerkes verwendeten städtischen Grundstücke nach 4% aus der Kasse des Elektrizitätswerkes	4000	—	4000	—	
79	dergl. von Kontokorrenteinlagen bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig und der Filiale der Sächsischen Bank hier	4000	—	3500	—	Zu Nr. 83: Die Kaufgelder betragen 38461 ℳ 20 ⚡. Darauf wurden 20000 ℳ bar bezahlt, der Restbetrag an 18461 ℳ 20 ⚡ ist hypothekarisch sichergestellt und seitens der Stadtgemeinde bis 31. Dezbr. 1912 unkündbar.
80	dergl. vom unverwendeten Erlöse für das vom Löwensteingrundstück an den Eisenbahnfiskus verkaufte Land (108500 ℳ 3 1/2 % Plauer Stadtanleihe, 1897, Serie I)	3800	—	3800	—	
81a	Dividende von 35 Stück Aktien der Düngerabfuhr-Aktiengesellschaft zu je 1000 ℳ nach 4% Siehe hiergegen Nr. 30a der Ausgabe.	1400	—	1400	—	Zu Nr. 84: Die Kaufgelder betragen 33969 ℳ 20 ⚡, bleiben auf den erkauften Grundstücken hypothekarisch stehen und sind seitens der Stadtgemeinde bis 31. Dezember 1912 unkündbar. Käuferin hat sich aber verpflichtet, darauf alljährlich am 1. Oktober — u. zw. vom 1. Oktober 1903 an — den Betrag von 3000 ℳ bar abzuführen.
81b	Dividende von 277 Stück dergleichen je 1000 ℳ nach 4%	11080	—	11080	—	
82	Zinsen für 179240 ℳ 52 ⚡ Restkaufgelder für die in der oberen Aue gelegenen Flurstücke Nr. 2441a, 2485, 2486, 2487, 2488 und Teile von 2443 und 2440, einschließlich 43952 ℳ 12 ⚡ unbezahlte Straßenbaukosten nach 4%	7169	62	7169	62	Zu Nr. 85: Die zu verzinsenden Kaufgelder setzen sich zusammen mit 16850 ℳ Grundstücks-Erwerbungs-kosten u. 16000 ℳ Kosten für Herstellung der Stöckiger Straße. Sobald einzelne erkaufte Grundstücksteile zur Bebauung gelangen, ist das jedesmalige Baugrundstück mit 15 ℳ pro qm vor der Abtrennung des Grundstücksteiles vom Stammgrundstück zu bezahlen, bis der Gesamtkaufpreis vollständig gedeckt ist. Auf die
83	Zinsen für 18461 ℳ 20 ⚡ dergleichen für Teile der ebendasselbst gelegenen Flurstücke Nr. 2479c, 2480 und 2449a nach 4%	738	45	738	45	
84	Zinsen für die Restkaufgelder der ebendasselbst gelegenen Teile der Flurstücke Nr. 2479, 2480, 2449a und 2481 nach 4% und zwar: 839 ℳ 07 ⚡ für 27969 ℳ 60 ⚡ auf 1. Januar bis 30. September 1905 249 " 69 " für 24969 " 60 " auf 1. Oktober bis 31. Dezember 1905 w. o.	1088	76	1208	77	
85	Zinsen für 32850 ℳ Restkaufgelder für die in der Ostvorstadt gelegenen Flurstücke Nr. 2142, 2144, 2161, 2162 und 2165 nach 4%, einschl. 16000 ℳ unbezahlte Straßenbaukosten	1314	—	1800	—	
86	Zinsen für 35000 ℳ Restkaufgeld für den in der oberen Aue gelegenen Teil der Parzelle Nr. 2479 nach 4%	1400	—	1400	—	
87	Zinsen für 5000 ℳ Restkaufgelder für die am Rimmelberg gelegenen Grundstücke Nr. 2168 und 2169 nach 4%	200	—	290	72	
	Summe unter 3	37274	58	37471	31	
	" " 2	1788	47	1835	44	
	" " 1	9507	57	5836	07	
	Summe Kap. I	48570	62	45142	82	
Kap. II. Kapitalrückzahlung.						
88	Tilgungsrate aus der Friedhofskasse auf das von der Stadtgemeinde zur Erbauung des Friedhofes I erborgte Kapital im ursprünglichen Betrage von: a. 59514 ℳ 84 ⚡ Stadt Plauen b. 1021 " 75 " frühere Landgemeinde Haselbrunn c. 2945 " 91 " frühere Landgemeinde Chrieschwitz	1140	70	1101	03	
		19	58	18	90	
		56	46	54	50	
	Seitenbetrag	1216	74	1174	43	